

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914**

31.12.1913

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 31. Dezember 1913.

26. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten, nach Weillhofer und Galoppe „Revue“ bearbeitet von G. Daffner und H. Genée. Musik von Johann Strauß.

Direktorialer Vortrag: Albrecht Lorenz.

Spezialer Vortrag: Peter Damas.

### Personen:

Gabel von Offenbach, Kassier	Paul Richard.	Anton, Kammerdiener des Prinzen	Emil Stutz.
Katharina, seine Frau	Rosa Huber.	Die Prinzen	Alwine Müller.
Frau, Gesangsdirigentin	Albin Strobel.	Helene	Johanna Mayer.
Prinz Crispin	Willa Terz.	Justine	Eleonore May.
Alfred, sein Gefolgsgänger	Paul Siebert.	Die Tänzerinnen des Oper-	Roberta Pappe.
Polier Falke, Retter	Jan van Norken.	Wirtin	Fräulein Meyer.
Polier Blum, Abolent	Ernst Weidner.	Wirtin des Prinzen	Johanna Meise.
Adel, Zechenwirthchen	Therese Müller-Kreisel.	Erstbesitzer	Marie Gerde.
Katharina		Schüler	Die Prinzen
Albin, ein besuchter Gast	Max Schneider.	Prinzen	Margarete Schacht.
Kamrin, japanischer Ge- sellschafts-Mitglied	Otto Hertel.	Prinzen	Marie Hart.
Werner, ein reicher Amerikaner	Gustav Schneider.	Prinzen	Ergebliche Hof-
Carlson, ein Norwegier	Paul Gummel.	Prinzen	Präsidenten Meyer.
Frau, Gesangsdirigentin	Karl Dopfer.	Prinzen	Prinz Frohmann.
		Prinzen	Alexander Perroschin.
		Prinzen	Wilhelm Sturz.
		Prinzen	Johel Stauder.

Kassier: Lorenz und Damas. Bediente.

Die Handlung spielt in einem Salotto in der Nähe Wien.

Donau-Walzer, arrangiert von Paula Allegri-Pass,  
gezeigt von Josephine Metzger, Richard Mager, Ernst Offenbach, Johannes Siebert, Bertha Seifner, Rose  
Frohmann, Luise Gauer, Lisa Weller, Wille Hermann, Marie May, Wina Roth, Anna Schreder, Anna  
Wirkhoff, Anna Frohmann, Luise Wappert, Elisabeth Huber, August Hermann, Wina Offenbach.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tagesklasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: gegen **zehn** Uhr.

# Bekanntmachungen.

Zerüblicher sind an der Bockertaufstraße sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

## Preise der Plätze.

Besten - Jern- belegte	1. RM. 7. A. —	Besten - Jern- belegte	1. RM. 4. A. 50	4. Rang Mitte	1. RM. 1. A. 50
Besten - Jern- belegte	II. 6. A. —	Besten - Jern- belegte	II. 3. A. 50	4. Rang Seite	II. 1. A. —
Besten - Jern- belegte	I. 5. A. —	Besten - Jern- belegte	I. 4. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	II. 4. A. 50	Besten - Jern- belegte	II. 3. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	I. 3. A. —	Besten - Jern- belegte	I. 2. A. 50	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	II. 2. A. 50	Besten - Jern- belegte	II. 1. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	I. 1. A. —	Besten - Jern- belegte	I. 1. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	II. 1. A. —	Besten - Jern- belegte	II. 1. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	I. 1. A. —	Besten - Jern- belegte	I. 1. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50
Besten - Jern- belegte	II. 1. A. —	Besten - Jern- belegte	II. 1. A. —	4. Rang Seite	II. — A. 50

## Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umbesetzung von Stellen oder Parteien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ein-  
lieferung zurückgenommen.

Es bei Karten wird nur abgegriffenes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird bei Eintritt bis zur  
ersten Pause verweigert.

Es wird bittend gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Rauchgänge  
hinter zu verlassen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarette o. d. H. verboten.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Garderobe (Korridor) aufhalten.

Handtücher sind beim nächsten Theaterbesuche abzugeben. Über die Handtücher befindet sich eine beständige  
Aufsichtnahme in der Garderobe. Die Handtücher können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters  
verlangt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Behandlung von Fahrgästen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Kassier: Franz Koba.

## Spielplan.

Donnerstag, den 1. Januar: 28. B. Neu einstudiert: **Rigolo Hochzeit.** Anfang  
7 Uhr. (4 A.)

Freitag, den 2. Januar: Geschlossen wegen der Vorbereitungen für das Gesamt-  
spiel des Berliner Deutschen Theaters „Das Wunder“.

Samstag, den 3. Januar: 25. Vorstellung außer Abonnement. Erstes Gastspiel  
des Berliner Deutschen Theaters (Direktion Max Reinhardt). Zum erstenmal:  
**Das Wunder.** Anfang 8 Uhr. (10 A.)

Sonntag, den 4. Januar: 26. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes  
Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters (Direktion Max Reinhardt). **Das  
Wunder.** Anfang 7 Uhr. (10 A.)

Die Berliner Bühne Goussier macht über die Hoftheater Aufführung:

Max Reinhardt in Frankfurt a. M. Aufführung des „Mirakel“. (Prima-Extrakt des „S. S. G.“)  
In der Hoftheater Garderobe, vor einem Kabinierten, hat in die Schatulle ein Glas Wasser gefüllt, was  
mit ein Schatzschlüssel war, hat Max Reinhardt mit einem Glas Wasser das „Mirakel“ zur Aufführung  
Es war der glückseligste Moment wie bei der Unbesonnenen Aufführung. Das inszenierte, perfekte  
Spiel waren die Hoffnungen, ausserdem die bei einem Akte; nach 10 Uhr und Orchester kamen stündlich  
rückwärts zur Geltung. Die Aufführung der Handlung über und hat Spiel der Darsteller vor sich in dem  
Nebenraum zum Teil aus dem Schatulle. Trotzdem herrschte zum Schluss bester Stimmung.

Montag, den 5. Januar: 28. C. **Die Puppenklinik.** Anfang 7 Uhr. (4 A.)

## Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 3. Januar: 14. Abonnementsvorstellung. Zum erstenmal: **Die  
Puppenklinik.** Anfang 7 Uhr.